

Investorengruppe um „Heuschrecken-Fonds“ sichert Chemnitzer Unternehmen

130 Arbeitsplätze gerettet – Nun weiterer Stellenausbau bei Traditionsunternehmen geplant

Das insolvente Maschinenbau-Unternehmen Terrot Strickmaschinen GmbH bleibt als bedeutender Arbeitgeber in Sachsen und der Region Chemnitz erhalten. Dank des Firmenerwerbs des Konsortiums konnte das seit 140 Jahren bestehende Werk als Terrot GmbH Chemnitz im Juni 2006 seinen Geschäftsbetrieb wieder aufnehmen. Die Investorengruppe, bestehend aus dem sogenannten „Hedge-Fonds“ Berliner Matterhorn Private Equity GmbH, dem indischen Handelskonzern Voltas Ltd. und dem Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen (WMS), plant nun sogar einen Ausbau der Mitarbeiterzahl auf rund 190 innerhalb der nächsten vier Jahre.

Die Investition des Berliner Private Equity Unternehmens, einem der zeitweilig als „Heuschrecken-Schwärme“ verunglimpften Firmen, die ihre Gewinne durch den Ankauf und Wiederverkauf von Firmenanteilen nach erfolgreicher Sanierung beziehen, machte die Rettung von Terrot möglich. „Wir begrüßen ausdrücklich die Investition auch von Risikokapital in den Wirtschaftsstandort Chemnitz“, so Ulrich Geissler, Geschäftsführer der Chemnitzer Wirtschaftsförderung. Ausschlaggebend für die Zukunftssicherung war außerdem die enge Zusammenarbeit des Freistaats Sachsen, der Sparkasse Chemnitz, des Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen, des Managements in Minderheitsbeteiligung sowie des weiteren Großinvestors Voltas Ltd. Der indische Großhändler ist bereits seit Jahrzehnten Vertreter von Terrot in Indien und besitzt dort einen Marktanteil von 60%.

Peter Schüring, Geschäftsführer der neugegründeten GmbH, sieht die Chemnitzer Strickmaschinen weltweit im höchsten Marktsegment, das sich durch hohe Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und außerordentliche Qualität auszeichnet: „Durch die Zusammenführung des gesamten Unternehmens am Maschinenbau-Standort Chemnitz, durch die vielen Facharbeiter hier und das gut ausgebildete Personal sowie durch eine deutliche Reduzierung der Produktionskosten hat sich die Terrot GmbH die Möglichkeiten geschaffen, als ernst zu nehmender Wettbewerber im globalen Markt aufzutreten und sich zu behaupten. Es gibt nur zwei Wettbewerber, die ähnlich gute Maschinen herstellen.“ Terrot sei der „Mercedes Benz unter den Rundstrickmaschinen“ und stelle bereits heute jedes sechste Produkt dieser Art weltweit. Gefertigt werden auf diesen Maschinen Strickwaren wie Ober-, Unter und Funktionsbekleidung sowie für technische Anwendungen, z.B. Fahrzeug-Sitzbezüge.

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Ulrich Geissler, Geschäftsführer
CWE, Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Fon: 0371 3660-200
Fax: 0371 3660- 211
E-Mail: geissler@cwe-chemnitz.de
Innere Klosterstraße 6-8
09111 Chemnitz